

Umbauanleitung zum „XJR-Ritsch“ 1300`er Heck (9,5 cm kürzer), aber sonst Original !

Anmerkung: Heckkürzung, ohne an den Rahmen zu sägen, aber ohne die Hilfe von **XJR-Forum** Mitglied „GEBI“ wäre das alles nicht möglich gewesen. Danke an Ihn an dieser Stelle !!!

XJR 1300 - Serie: Abstand Ende Tankstutzen – Ende 1300`er Heck = 128 cm

1300`er Bürzellänge: 28,5 cm

XJR-Ritsch Umbau: Abstand Ende Tankstutzen – Ende 1200`er Heck = 118,5 cm (= 9,5 cm kürzer)

1200`er Bürzellänge: 25,0 cm

Zum Vergleich:

Gebi Umbau: *geschätzt !* Abstand Ende Tankstutzen – Ende 1200`er Heck = ca.117 cm ? (= 11 cm kürzer ?) 1200`er Bürzellänge: 25,0 cm

Vorbereitungen :

Gebauchtes Heck von einer XJR1200 kaufen / steigern !

2 x Winkeleisen 30 x 30 x 3 mm und 90 mm lang.

2 x Flacheisen 90 x 30 x 3 mm

4 Packungen Zwei-Komponenten Acrylkleber UHU plus *acrylit* (a/ 9.-€) ! →→

Aceton Reiniger !

Kunststoffplatte (Material „ABS“) ca. 170 x 110 x 2 mm für Rücklichtausschnitt !

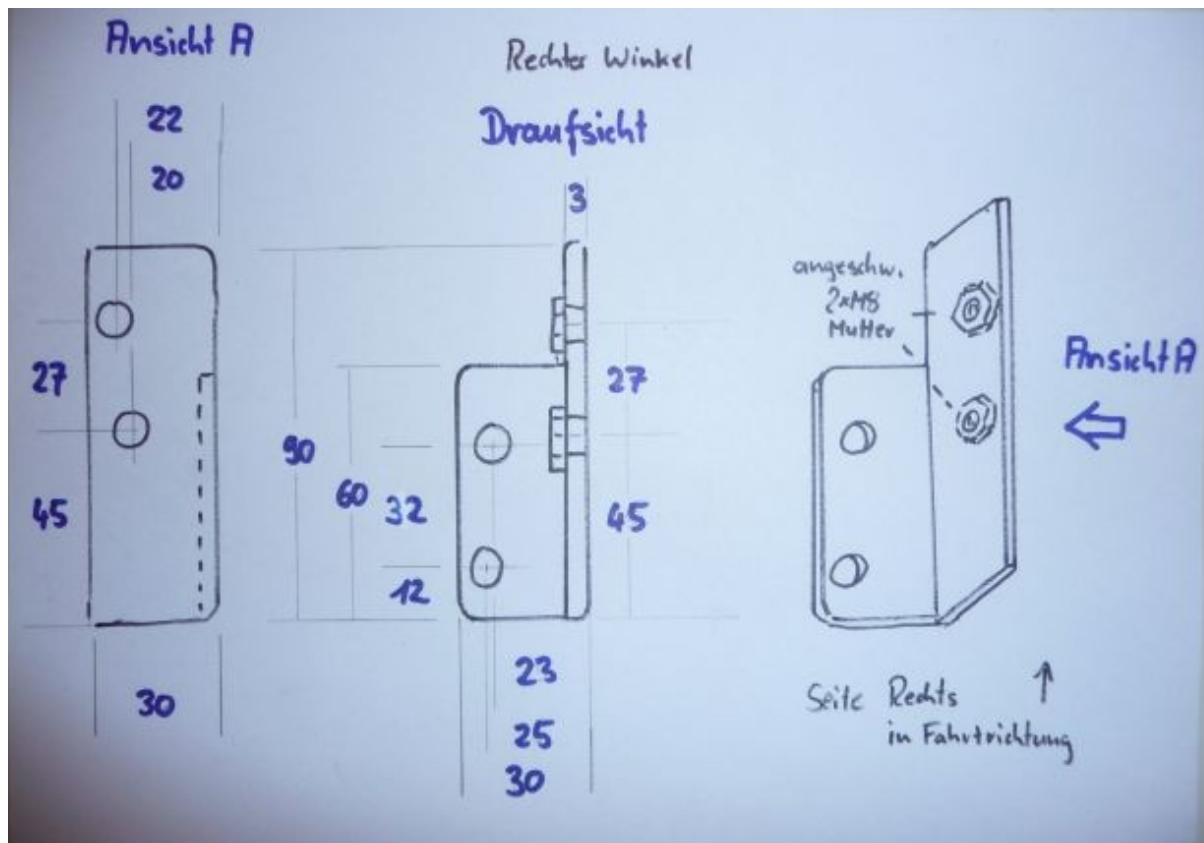
Edding Stift, je nach Farbe des Bikes, weiß oder Schwarz !



Das XJR1200`er Heck ist schon serienmäßig um ca. 3,5 cm kürzer, als das XJR1300`er Heck. Es ist auch leichter zu bearbeiten, da es nicht so seitliche, bauchige Rundungen hat, wie das 1300`er. An der eckigen Kante lässt es sich besser entlang schneiden. Statt der Rücklichthalterung habe ich mir zwei neue Winkel angefertigt. Diese Bringen das Heck nochmals um 5,5cm nach vorne in Richtung Tank.

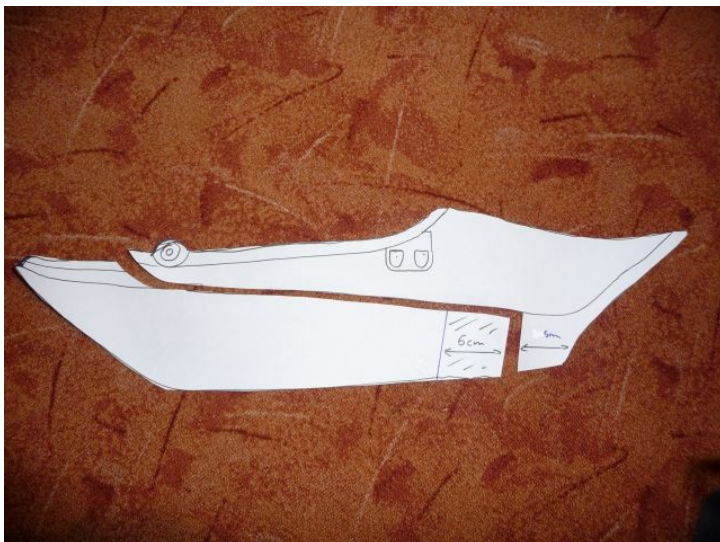


Vergleich alte Lampenhalterung
gegen neuen Winkel !



Nun rückt mir das Heckteil wiederum um insgesamt 5,5 cm nach vorne. Jetzt sind es bereits ca. 9,5 cm.

Nun wird das Heckbürzel geschnitten – ..das kostete mich viel Überwindung. Vorher mit weißem Edding-Stift anzeichnen. Am besten geht es, nach verschiedenen Versuchen, mit einer Stichsäge. Anschließend ist sehr viel Feilarbeit und Schleifarbeit nötig, um die beiden Flanken an das Bürzel anzupassen. Nachdem die Teile passen, innen abschmirlgeln, anfasen, mit Aceton reinigen und kleben. Außenseite mit dickerem Tesaband abkleben und innen satt mit dem Acrylkleber einstreichen. Aus den herausgeschnittenen Plastikteilen kann man sehr gut Innenverstreibungen anfertigen und im selben Arbeitsgang mit einkleben.





Während der Verklebung am besten mit
einem 24cm langem Holzstück justieren,
damit es sich nicht verzieht.



So, nun mal eine Anprobe !



Fazit:

Nun bin ich 9,5 cm kürzer als im Original.

Das Plastikschildblech muß wohl weichen,
oder sollte etwas zugeschnitten werden ?

Muß ich mir noch Überlegen.

Da das 1300`er Rücklicht sowieso nicht in das 1200`er Heck passt und das 1200`er Rücklicht wohl etwas zu ausladend ist - auch nach innen - werde ich das Heck hinten zumachen und einen Ausschnitt für ein kleineres, schwarzgefärbtes LED-Rücklicht ausschneiden. Dazu braucht man eine „ABS-Platte“ mit den ca. Maßen 170 x 110 x 2 mm. Ist nicht einfach zu besorgen, am besten in einem Modellbaufachgeschäft. Die arbeiten mit solch Materialien.

Rücklichtmuster :



Aprillia RSV 1000



Die Sharknose von Detlev Lous habe ich verwendet



Heckvergleich:

nach dem Umbau,

vor dem Umbau.

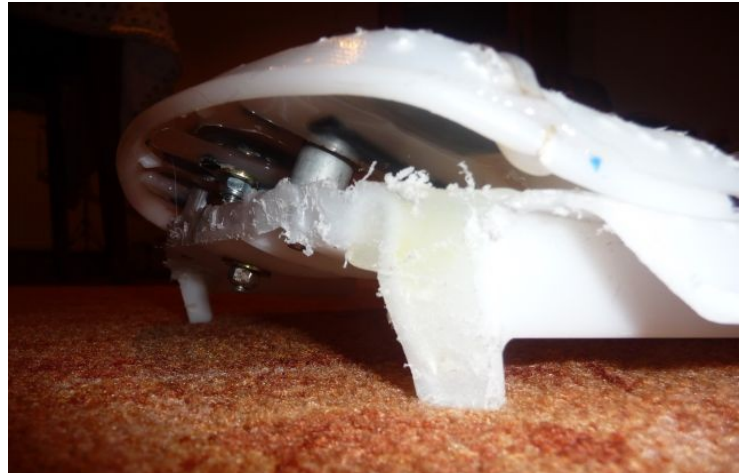
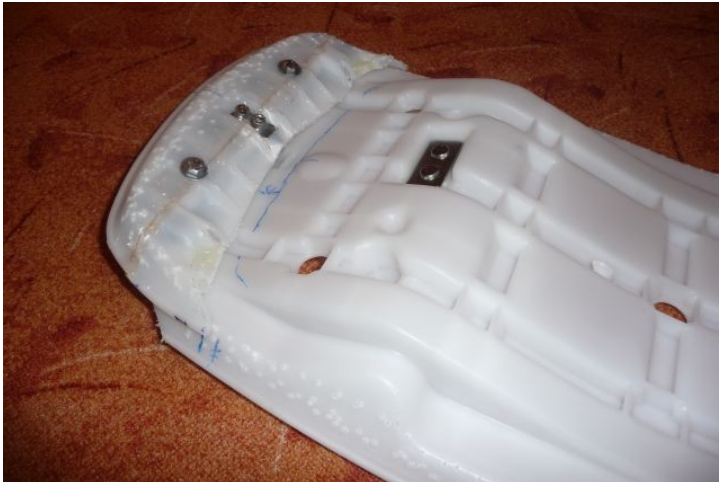


Differenz: ca.10 cm

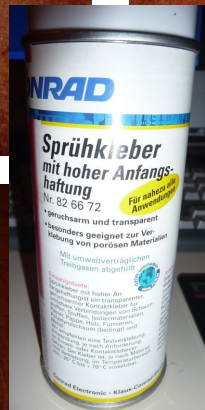
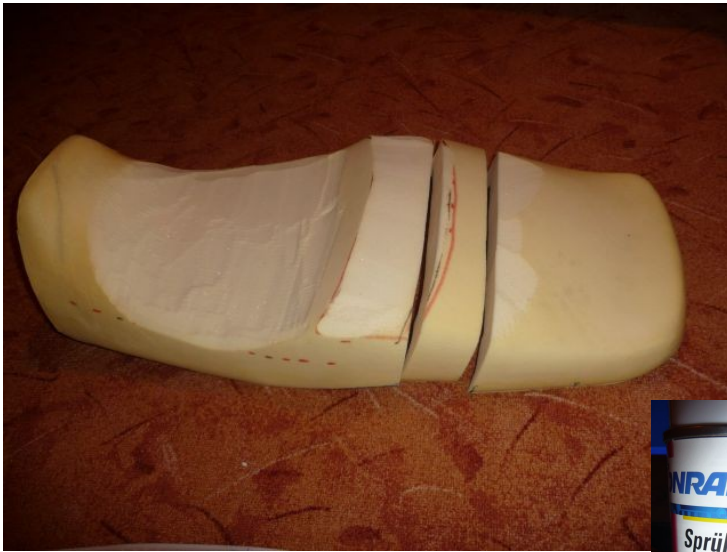
Anpassen der Sitzbank:



Ich habe das abgeschnittene Teil schräg angebaut, damit ich eine schöne Abschlusskante zum Bürzel habe. Mit Hilfe von Schrauben und Stehbolzen konnte ich die richtige Höhe der Abschlusskante erreichen. Man muß das öfter am Bike anpassen. Das alles noch etwas mit der Heißklebepistole verstärken, dann passt es.



Der Schaumstoff lässt sich am Besten mit einem elektrischen Küchenmesser schneiden. Ich habe aus der Mitte etwa 5,5 cm herausgeschnitten und die beiden Teile mit einem Schaumstoffkleber wieder zusammengefügt. Zugleich senkte ich den Fahrersitz um etwa 3 cm ab, damit ich etwas tiefer sitze. Auch die Kante zwischen Fahrer und Beifahrer ebnete ich ein, damit für den Beifahrer etwas mehr Platz ist.



Aus Sicherheitsgründen habe ich ins Heck nachträglich pro Seite vier gebogene Nägel ohne Köpfe geklebt, um ja ein Reißen der Naht zu vermeiden. Schadet ja nicht.



Nun benötige ich noch zwei gebogene Flacheisen 90 x 30 x 3 mm, um das Heck an den beiden vorderen gummierten Halteösen zu befestigen. Alle Maße aufzuführen, wird wohl etwas schwierig. Man muß das Heck anpassen und sich die Maße selbst heraus Messen. Bei mir liegen die beiden Bohrungen 52 mm auseinander. Die Biegehöhe liegt bei ca. 8mm.



Das wird natürlich noch alles Schwarz lackiert.



Die vier Halterungen des Heckteils.

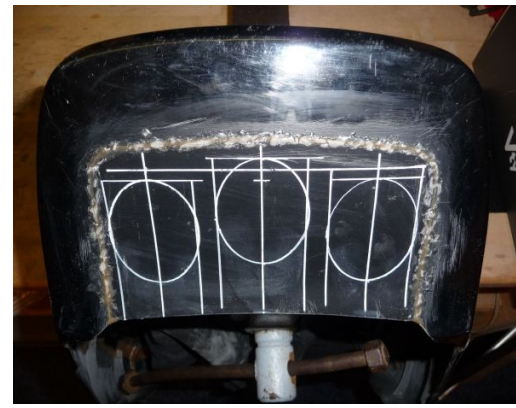
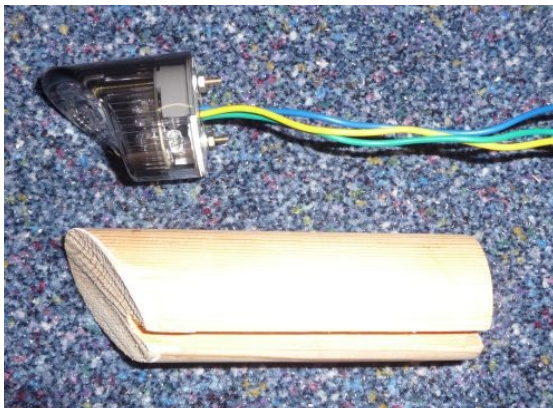
Das ist das Kunststoffteil aus dem Material „ABS“, es wird ins Heck eingeklebt zur Aufnahme eines kleineren Rücklichtes.



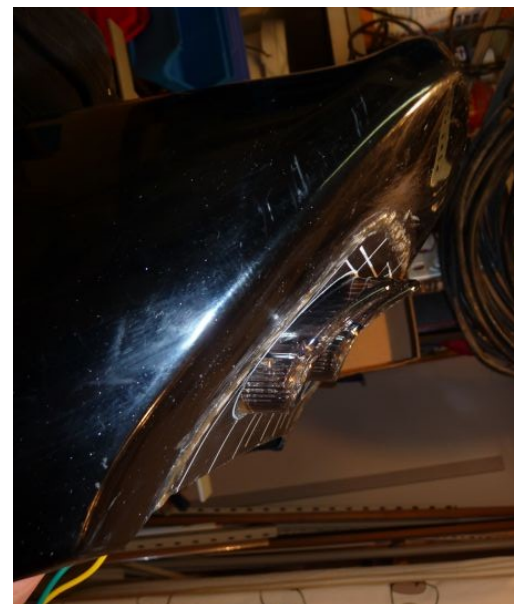
Zuerst klebe ich es zur Stabilisierung nur an der Kante. Später, wenn der Kleber angezogen hat, versteife ich es auf der Rückseite mittels aufgeklebten Streifen desselben ABS-Materials.



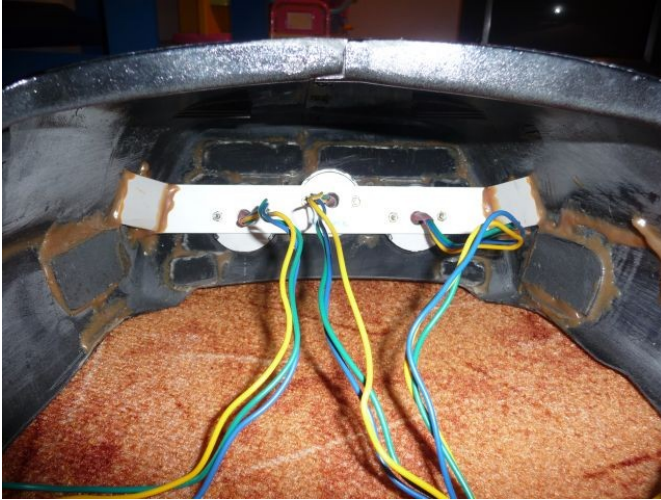
Das Heck ist nun geklebt und von hinten habe ich die Klebekanten mit Plastikstreifen verstärkt. Ich habe mich dazu entschlossen, drei runde, schwarz getönte Rücklichter (Sharknose) von Detlev Louis einzubauen. Sie haben 44 mm Durchmesser. Dazu muß ich mir eine Bohrschablone aus Holz anfertigen, da die drei eingebohrten Löcher im Heckteil eine ovale Form haben und in einen Winkel von ca. 40° aus dem Heck hervorstehen. Mit Hilfe dieser Bohrschablone $d=44\text{mm}$ lassen sich die ovalen Ausschnitte gut anzeichnen.



Beim TÜV habe ich mich auch erkundigt, drei Rücklichter sind erlaubt, da spricht nichts dagegen. Sie müssen nur alle drei die gleichen Funktionen haben.



Die Halterung für die drei LED-Rückleuchten habe ich mir aus einem ALU-Material angefertigt. Dieses für den Nachbau zu vermaßen macht nicht viel Sinn. Man muß es selbst anpassen, mit Hilfe einiger Schablonen aus Pappe. Die Rücklichter sind von Mittelpunkt zu Mittelpunkt 55mm auseinander und in der Höhe ca. 10 mm versetzt. Seitlich klebte ich noch zwei ALU's ran, um die Halterung zu stabilisieren. Die mittlere Lampe wurde mittels zwei Distanzhülsen auf die gleiche Höhe wie die beiden äußeren Lampen gebracht.

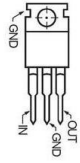


Zur Stabilisierung der Bordspannung von 12V baue ich noch zwei Spannungsregler (Licht und Bremslicht) ein. Sie halten die Spannung konstant auf 12V und nehmen die Spannungsspitzen, die bis zu 14V gehen können, weg, die die LED's zerstören könnten.

Conrad Elektronik, Typ: MC78T12CT FSC (175277), Preis/Stk: 1,90 €



Anschlußbild:



Nun ist die Sitzbank beim Autosattler und das Heck geht in kürze zum Lackierer. Anschließend wird alles zusammengebaut und die drei LED-Lampen verdrahtet. Da das noch ein bisschen dauert, werde ich diese Anleitung vorab ins Netz stellen. Wenn sie jemand in etwas besserer Qualität brauchen sollte (sprich: .doc - Format), kann ich sie gerne auf zwei Mails verteilt, verschicken.

Viel Spaß beim Umbauen.

Fotos von meinem fertigen Bike gibt es dann, wenn sie im Frühjahr fertig ist, im Forum zu sehen.

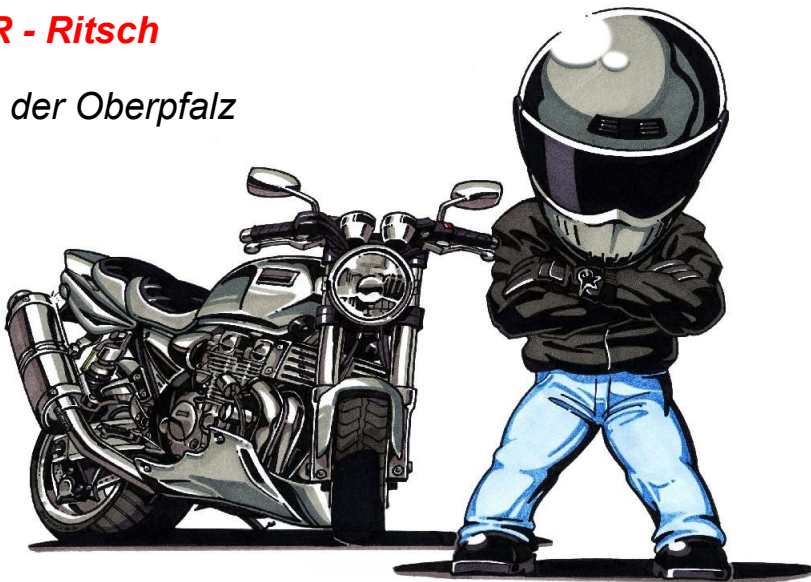
Ach ja !

Danke an XJR-Forum Mitglied **Gebi**, der mir da sehr geholfen hat.

Gruß

XJR - Ritsch

aus der Oberpfalz



Richard